Objekt:	Trierer Jagdgesellschaft
Museum:	Stadtmuseum Simeonstift Trier Simeonstraße 60 54290 Trier 0651-7181459 stadtmuseum@trier.de
Sammlung:	Gemälde, Stadtgeschichte
Inventarnummer:	III 0066

Beschreibung

Die Jagd als Freizeitvertreib privilegierter Bürger als Nachahmung adeliger Lebensgewohnheiten steht im Mittelpunkt dieses Gemäldes. Das Zentrum bilden das stillebenartig inszenierte erlegte Wild , ein reichlich gedeckter Tisch und mit Essen prall gefüllte Körbe. Während der überwiegende Teil der Trierer Bevölkerung im 19. Jh. in Armut lebte, feiert sich die wohlhabende Schicht in diesem Gemälde selbst. Im Hintergrund sind Trier und die Mosel zu sehen.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	95 x 197 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1845
	wer	Friedrich Anton Wyttenbach (1812-1845)
	wo	Trier
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Trier

Schlagworte

- Jagd
- Jagdszene
- Moselansicht

- Wildtier

Literatur

- Dühr, Elisabeth (Hg.) (1998): "Der schlimmste Punkt in der Provinz" - Demokratische Revolution 1848/49 in Trier und Umgebung. Trier, S. 133
- Dühr, Elisabeth (Hg.) (2018): Karl Marx 1818-1883 - Stationen eines Lebens (Ausstellung im Stadtmuseum Simeonstift, Große Landesausstellung 2018). Trier, S. 16